



Kommunikation zum Tag der Logistik 2019 –

Mobilisieren Sie Teilnehmer für Ihre Veranstaltung!

Mit ihrer Kommunikation während des 35. Deutschen Logistik-Kongresses im Oktober 2018 und mit bundesweiten Pressemitteilungen im Dezember 2018 sowie Januar und Februar 2019 hat die BVL die Medien bereits auf den Tag der Logistik hingewiesen. Weitere Presseinfos folgen im März und April. Bei dieser Kommunikation steht die Idee des Tages der Logistik im Mittelpunkt, vor allem wird die Website www.tag-der-logistik.de immer wieder als zentrale Informationsplattform bekannt gemacht. Konkrete Veranstaltungen werden vereinzelt als Beispiele genannt.

Für Sie geht es nun also darum, über die Medien und mit Mitteln der PR und des Marketing Teilnehmer für Ihr Veranstaltungsangebot zu interessieren. Und da ist **Ihr Einsatz** gefragt:

- Nutzen Sie Ihre Kontakte im Einzugsgebiet Ihrer Veranstaltung
- Informieren Sie die Medien (Tageszeitungen, Anzeigenblätter, Programm-Magazine, lokale Hörfunksender, Social Media-Plattformen, Online-Portale wie z.B. meinestadt.de usw.) durch eine Pressemitteilung, persönliche Ansprache oder einen Veranstaltungseintrag.
- Sprechen Sie mit Lehrern an den Schulen an Ihrem Standort.
- Machen Sie Aushänge oder verteilen Sie Flyer in Bildungseinrichtungen und an anderen öffentlichen Orten (Unternehmen, Schulen, Volkshochschulen, Gastronomie etc.).
- Plakatieren Sie an geeigneten Plätzen (Vorlagen unter www.tag-der-logistik.de/downloads#Plakate).
- Posten Sie auf Ihren Social-Media-Kanälen, vernetzen Sie sich mit der offiziellen Facebook-Seite www.facebook.com/tagderlogistik und folgen Sie dem Tag der Logistik auf Twitter unter www.twitter.com/tagderlogistik

Fertige Online-Banner und weitere Materialien finden Sie im Internet unter www.tag-der-logistik.de/downloads

Die Ansprache der Medien sollte rund vier Wochen vor dem Tag der Logistik erfolgen und am besten Anfang April wiederholt werden. Je näher wir dem Tag der Logistik kommen, umso eher werden die Medien das Thema aufgreifen. Also nicht entmutigen lassen, wenn beim ersten Anlauf vielleicht noch keine Veröffentlichung erfolgt.

Für Ihre Pressearbeit finden Sie nachfolgend einige Anregungen für Inhalte und Textbausteine, auf die Sie gern zurückgreifen können.



Textbausteine für Ihre individuelle Kommunikation

Vorschläge für Überschriften:

Unternehmen XY lädt ein zur Betriebsbesichtigung / zur Diskussion / zum Planspiel / zur Ausstellung / ...

Blick hinter die Kulissen der Logistik bei der XY GmbH

Logistik schafft Wohlstand

Logistik bietet spannende Berufsbilder

Die Welt der Logistik erleben und verstehen bei Unternehmen XY

Logistikberufe haben Zukunft

IT? Digitalisierung? Logistik!

Tag der Logistik bei Unternehmen XY

Tag der Logistik – Unternehmen XY öffnet seine Türen

Unternehmen XY erstmals mit Angebot beim Tag der Logistik

Unternehmen XY engagiert sich wieder beim Tag der Logistik

Logistik schont Ressourcen

Textbausteine:

I Zum Unternehmen

Nach dem großen Erfolg des Tages der Logistik im April 2018 engagiert sich die Firma XY (*Namen entsprechend einfügen*) auch im Jahr 2019 mit einem attraktiven Angebot: (*Titel der Veranstaltung und einige Details einfügen*)

Oder:

Die Bilanz des Tages der Logistik in den vergangenen Jahren hat überzeugt: Firma XY (*Namen einfügen*) beteiligt sich am 11. April 2019 erstmals mit einer attraktiven Veranstaltung an diesem Aktionstag. (*Titel der Veranstaltung /einige Details einfügen*)

II Ihr konkretes Angebot

Name des Unternehmens/der Bildungseinrichtung etc., Thema der Veranstaltung, Veranstaltungsort, Zeitrahmen, besondere Infos (z. B. für Schüler geeignet, Personalausweis erforderlich etc.), ggf. Ansprechpartner im Unternehmen; Anmeldung für Teilnehmer über Website www.tag-der-logistik.de.

Tipp: Nutzen Sie für Ihre Kommunikation am besten den direkten Link zu Ihrer Veranstaltung. Dazu Ihre Veranstaltung auf www.tag-der-logistik.de aufrufen, dort einfach den Link in der Adresszeile des Browsers kopieren und dann an der gewünschten Stelle einfügen.



III Ansprechpartner

Wenn möglich, nennen Sie einen konkreten Ansprechpartner in Ihrem Unternehmen, der sowohl Fragen der Medien als auch ggf. von möglichen Teilnehmern im Vorfeld beantworten kann. Namen, Mailadresse und Telefonnummer angeben.

IV Allgemeines zum Tag der Logistik

Unter dem Motto „Logistik macht’s möglich“ rücken am Tag der Logistik am 11. April 2019 in ganz Deutschland und darüber hinaus wieder logistische Leistungen für einen Tag in den Mittelpunkt des öffentlichen Interesses. Der Tag der Logistik ist eine Initiative der gemeinnützigen Bundesvereinigung Logistik (BVL) und wird von zahlreichen Organisationen, Verbänden, Bildungseinrichtungen und Unternehmen unterstützt. Der Tag der Logistik fand 2008 zum ersten Mal statt und hat sich in den vergangenen zwölf Jahren als internationaler Aktionstag des Wirtschaftsbereichs Logistik etabliert. Zu 340 Veranstaltungen am Tag der Logistik 2018 in insgesamt 23 Ländern kamen rund 35.000 Besucher, um einen Blick hinter die Kulissen der Logistik zu werfen. Die Veranstaltungen sind für jedermann kostenfrei zugänglich. Informationen über das Angebot mit Details zu jeder einzelnen Veranstaltung gibt es auf www.tag-der-logistik.de, wo auch die Anmeldung erfolgen kann.

V Was ist Logistik?

Was dem Auge der Öffentlichkeit oft verborgen ist, wird am Tag der Logistik erlebbar. Logistik sorgt für Lebensqualität in unserer modernen, globalisierten Gesellschaft. Mit 274 Milliarden Euro Umsatz im Jahr 2018 und mehr als 3 Millionen Beschäftigten ist sie der drittgrößte Wirtschaftsbereich Deutschlands. Als Berufsfeld bietet sie zahlreiche spannende, herausfordernde Möglichkeiten. Und doch wird Logistik in der Wahrnehmung häufig auf Transport, Umschlag und Lagerung reduziert. Doch es geht weit darüber hinaus: Logistik bedeutet Planung und Steuerung aller Informations- und Materialflüsse zwischen Kunden und Lieferanten, aber auch innerhalb von Unternehmen – und das mittels moderner Technologie. Der Montagesteuerer aus der Automobilfabrik, der Versandleiter im Lebensmittelhandel, der Einkäufer eines chemischen Betriebs und der Disponent eines Spediteurs – sie alle sind mit Logistik befasst.

Mit der Bandbreite ihrer Veranstaltungsangebote zeigen Logistiker in Industrie, Handel, Dienstleistung und Wissenschaft ihr großes Spektrum an Leistungen und Lösungen. Universitäten und Hochschulen stellen ihre Angebote und Forschungsprojekte vor.

VI Konjunkturelle Entwicklung

Der Geschäftsklimaindikator der deutschen Logistikwirtschaft lag im vierten Quartal 2018 (November-Umfrage) nach zweimaligem Rückgang bei einem Wert von 108,5 Punkten und somit auf dem niedrigsten Stand seit März 2017. Während sich der Geschäftslageindikator trotz der aktuellen Abnahme weiterhin auf hohem Niveau befand, blickten die befragten Firmen deutlich seltener optimistisch auf die Entwicklungen in den kommenden sechs Monaten. Im Kommentar des ifo-Instituts, das den Logistik-Indikator im Auftrag der BVL erhebt, heißt es dazu: „Unter anderem dürften die Unwägbarkeiten, die im Zusammenhang mit dem bevorstehenden Brexit und dem weiteren Verlauf des Zollstreits stehen, die Stimmung der befragten Betriebe gedrückt



haben. Auch die Einstellungsbereitschaft sank im November auf den niedrigsten Wert seit über einem Jahr. Der Rückgang der gesamtwirtschaftlichen Produktion im dritten Quartal 2018 beruht zu einem großen Teil auf einem Sondereffekt in der Automobilindustrie, die aufgrund neuer Vorgaben bei der Zertifizierung ihrer Modelle (WLTP-Abgasprüfverfahren) einen kurzfristigen Absatz- und Produktionsrückgang zu verkräften hatte.“

Fachkräftemangel drückt die Stimmung

Die Stimmung der Logistikdienstleister entwickelte sich 2018 recht turbulent. Im April verschlechterte sich die Stimmung abrupt, wofür insbesondere der schwindende Optimismus mit Blick auf die kommenden Monate verantwortlich war. Nach einer kurzfristigen Erholung wurde die Stimmung in den letzten zwei Monaten wieder spürbar schlechter. Dazu schreiben die Experten beim ifo: „Bei nach wie vor gut gefüllten Auftragsbüchern und einer positiven Entwicklung der Umsätze im Vergleich zum Vorjahr, erwartete ein Großteil der befragten Firmen eine weiterhin günstige Nachfrageentwicklung in den kommenden Monaten. Aus diesem Grund beabsichtigen sie, ihren Personalbestand zu vergrößern. Hier stößt die Branche allerdings häufig an ihre Grenzen, denn Mitarbeiter mit der entsprechenden Fahrerlaubnis sind zunehmend schwer zu finden und darüber hinaus tritt in den nächsten Jahren eine Vielzahl der aktuell beschäftigten LKW-Fahrer in den Ruhestand ein, so dass der Fachkräftemangel zu weiteren Einschränkungen führen wird. Der in den letzten Monaten zu beobachtende Anstieg der Kraftstoffpreise hat spürbare Auswirkungen auf die von der Branche ausgerufenen Preise.“

Skepsis bei Industrie und Handel

Im Oktober blickten die Umfrageteilnehmer des Bereichs Logistikanwender aus Handel und Industrie erstmals seit über zwei Jahren per Saldo mit Skepsis auf die Entwicklungen in den kommenden sechs Monaten. Nach Einschätzung der ifo-Konjunkturoxperten scheinen die Unsicherheiten sowohl in Europa als auch weltweit direkten Einfluss auf die Erwartungshaltung in Industrie und Handel zu haben. Die aktuelle Situation könne hingegen weiterhin als überaus positiv eingestuft werden, auch wenn die Werte des letzten Winters nicht mehr erreicht wurden. Aufgrund des Pessimismus sank der Klimaindikator auf den niedrigsten Wert seit Januar 2017. Die exportorientierte deutsche Wirtschaft reagiert darüber hinaus auf weltwirtschaftliche Entwicklungen. So belasten Handelskonflikte mit drohenden Zöllen, aber auch die Wachstumsschwäche einiger Schwellenländer, die Geschäftstätigkeit exportierender Unternehmen.

VII Logistik-Arbeitsmarkt

In den rund 60.000 Unternehmen des drittgrößten deutschen Wirtschaftsbereichs arbeiten etwa 3,2 Millionen Frauen und Männer – und es werden dringend weitere Fachkräfte gebraucht. Besonders groß ist der Mangel derzeit an Berufskraftfahrern, die Waren und Güter im Nah- und Fernverkehr bewegen. Bezogen auf die Transport- und Logistikbranche allgemein schätzen laut einer Umfrage der BVL im Jahr 2017 rund 90 Prozent der Befragten den Fachkräftemangel als bemerkbar bis stark bemerkbar ein. Es gilt: Die Situation ist ernst und der Personalmangel kann zur Wachstumsbremse werden.



Etablierte Player des Marktes bestätigen das, wie kürzlich Dr. Jörg Mosolf, geschäftsführender Gesellschafter der Mosolf-Gruppe, bei einem Vortrag auf dem Forum Automobillogistik in München: „Aktuell fehlen jährlich etwa 45.000 Fahrer“, erklärte er. Zudem scheiden in den nächsten Jahren viele Fahrer aufgrund ihres Alters aus dem aktiven Berufsleben aus: „Von den 1,5 Millionen Kraftfahrern in Deutschland sind eine Million älter als 45 Jahre. 40 Prozent davon gehen in den nächsten zehn bis 15 Jahren in den Ruhestand.“ Auch wenn Digitalisierung und Automatisierung zunehmend als Treiber fungierten, würden noch lange Menschen gebraucht, die leichte und schwere Nutzfahrzeuge führen können. Ein Patentrezept gegen den Fahrermangel gebe es aber nicht: „Wir müssen das Leben der Fahrer besser machen und gemeinsam etwas tun“, forderte Jörg Mosolf.

Experten sind sich einig: Soll der drohende Fachkräftemangel abgewendet werden, müssen vor allem junge Menschen für einen Job in der Logistik begeistert werden. Jammern ist keine Lösung – vielmehr gilt es, Möglichkeiten wie den Tag der Logistik zu nutzen, um dieses Ziel zu erreichen. Jörg Mosolf beteiligt sich mit seinem Unternehmen außerdem gemeinsam mit rund 70 weiteren Unternehmen und Vereinigungen an der bundesweiten Imagekampagne „Logistikhelden“, die im Frühsommer startet. Auf einer eigenen Internetseite sowie in Videos und Anzeigen will der Wirtschaftsbereich sich selbstbewusst als attraktiver Arbeitgeber präsentieren und über Ausbildungsberufe, Studiengänge und Beschäftigungsmöglichkeiten informieren.

Rückfragen an:

Bundesvereinigung Logistik (BVL) e.V.

Anja Stubbe, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 0421 / 173 84 23

Mail: stubbe@bvl.de

Stand: März 2019